

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 21/4051**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	28.10.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 1	10.11.2021	Ö

Errichtung eines Premiumweges

In seiner Sitzung am 18.05.2021 hat der Fachbereichsausschuss 1 die Anlage eines Premiumwanderweges als Rundweg angeregt. Dieser sollte neben den Premiumweg Rheinsteig sowie dem Qualitätsweg Lahnwanderweg errichtet werden.

Zunächst gilt es bei dem Zertifikat zu unterscheiden. Es gibt Premiumwege, die vom Deutschen Wanderinstitut (DWI) zertifiziert werden und Qualitätswege vom Deutschen Wanderverband (DWV). Beide werden als Prädikatswege bezeichnet.

Der Maßstab für die Güte eines Wanderweges ist die Intensität des Wanderlebnisses. Insgesamt 34 Kriterien werden zu Grunde gelegt, um die Qualität des Wandererlebnisses zu beeinflussen. Neben den Faktoren die ein gutes Wandererlebnis vermitteln, gibt es natürlich auch solche, die das Wandererlebnis beeinträchtigen.

Der Vorlage beigefügt sind detaillierte Informationen zu den einzelnen Kriterien und dem Ablauf.

Errichtung eines Qualitätsweges:

Der DWV unterscheidet die Rundwege nach verschiedenen Themen, denen unterschiedlichen Kriterien zu Grunde gelegt werden. Für die Bewertung wird ein Wanderweg in 4 km-Abschnitte unterteilt. In jedem Abschnitt wird der Weg anhand der 23 Wahlkriterien und 9 Kernkriterien untersucht.

Nähere Informationen unter: [Qualitätswege\(wanderbares-deutschland.de\)](http://Qualitätswege(wanderbares-deutschland.de)).

Bei allen Prädikaten sind die Kriterien ähnlich, lediglich die Grenzwerte unterscheiden sich. Die Daten werden vor Ort von lokalen, geschulten Bestandserfassern erhoben, an den DWV gegeben und vom DWV beauftragten

Prüfern kontrolliert. Das DWI legt die Grenzwerte bzw. die Bewertung nicht offen. Die Daten werden von einem Zertifizierer des DWI erhoben.

Mit der Prüfung möglicher Trassen für einen neuen Prädikatsweg hat die Verwaltung das Planungsbüro Sweco GmbH beauftragt. Dieses Büro betreut seit Jahren das Wegemanagement von Rheinsteig und Lahnwanderweg und kann daher eine gute Einschätzung der Lage vor Ort treffen.

Dabei kann natürlich nicht im Vorfeld garantiert werden, dass auch eine zertifizierbare Trasse gefunden werden kann bzw. ob alle notwendigen Voraussetzungen zur Umsetzung erfüllt werden können (Genehmigungen, Verkehrssicherheit, etc.).

Inzwischen liegen der Verwaltung zwei Trassenvorschläge des Planungsbüros zur Abstimmung vor. Sie sind der Vorlage als Anlage beigelegt. In einem nächsten Schritt wäre zu klären, welche der Strecken präferiert wird. Erst dann erfolgt die Prüfung der Umsetzbarkeit.

Die Verwaltung schätzt die Varianten wie folgt ein:

Da eine Querung der Lahn über die Schleuse nicht möglich ist, wird eine Einbindung beider Lahnseiten nicht gelingen. Der Asphaltanteil ist bei allen alternativen Varianten über die Brücken zu hoch (Prüfkriterium).

Der Verlauf im Stadtteil Lahnstein auf der Höhe, (ca.14 km) hat kaum Berührungspunkte mit der Lahn und spiegelt nicht unbedingt die Besonderheiten von Lahnstein wieder. Der Verlauf führt zum Teil durch den künftigen Kur- und Heilwald. Der Wegeabschnitt in Richtung Koppelstein durch das Naturschutzgebiet betrifft zudem rund 20 verschiedene Eigentümer, mit denen ein entsprechender Vertrag abzuschließen wäre.

Die zweite Trasse (ca.7 km) führt durch die Ruppertsklamm und über den Allerheiligenberg, somit nicht nur über bereits zwei zertifizierte Wegeabschnitte (Rheinsteig, Lahnwanderweg), sondern auch über den bereits sehr stark frequentierten Wegeabschnitt.

Bereits heute bietet die Stadt Lahnstein –unabhängig vom Rheinsteig und vom Lahnwanderweg- eine Anzahl von markierten Rundwegen an, der entsprechende Flyer ist beigelegt. Dazu gehört auch ein Rundwanderweg Erlebnis Ruppertsklamm – unter Berücksichtigung von Burg Lahneck – mit Start- und Endpunkt an der Tourist-Information am Salhofplatz, Dauer ca. 4 Stunden - 13 km.

Ergänzend wird ein entsprechender Flyer von sechs teilweise kombinierbaren Routen ausgehend vom Stadtteil Lahnstein a. d. Höhe, wo auch entsprechende Hinweistafeln auf den beiden Wanderparkplätzen installiert wurden, bereit gehalten.

Neu hinzugekommen ist der Rundweg - Bergbaupfad Grube Friedrichsseggen - ein Themenweg von 8 km, vorbei an den 11 Stationen die neben der Geschichte zur Grube Friedrichsseggen auch Informationen zum Bergbau und zum Leben der Bergleute darstellt.

Die Verwaltung schlägt daher alternativ zur Ausweisung eines neuen Prädikatsweges vor, ein Gesamtkonzept mit Überprüfung des vorhandenen Wanderwegenetzes unter Berücksichtigung des künftigen Kur- und Heilwaldes zu beauftragen. Der Auftrag soll an das Planungsbüro Sweco GmbH erteilt werden.

Beschlussvorschlag:

Das im Gebiet der Stadt Lahnstein vorhandene Wanderwegenetz wird überprüft und unter Berücksichtigung des künftigen Kur- und Heilwaldes ein Gesamtkonzept erstellt. Der Auftrag soll an das Planungsbüro Sweco GmbH erteilt werden.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister